

b) Abt. III Nx. 19 über 4000 GM mindestens RM mit 6 % Jährlich verzinslich, eingetragen für Witwe Luise Wiese, geb. Birechel (s. Antragsteller) >

4. des Briefes über die im Grundbuch von Dahlem Blatt 2012 A (früher Lichterfelde Baad 67 Blatt 2001) in Abt. III Nr. 18 eingetragene Darlehns-hypothek von 17 000 GM mindestens RM mit 8 % Jährlich verzinslich, eingetragen für die Witwe Luise Wiese, geb. Bixschel (s. Antragsteller), Frau Luise Petzei, geb. Birechel, und Witwe Paula Schröder, geb. Birechel., in ungeteilter Erbengemeinschaft.

Der oder die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf Donnerstag, den 18. Dezember 1947, 11 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 5, anberaumten Aufgabetermin ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Az. 3 F 50/46.

Die Witwe Elisabeth Herpich, geb. Kamp, Berlin-Lichterfelde-West, Fontane-straße 5, als Vormünderin der am 26. Dezember 1942 geborenen Hildegard Gehre, hat beantragt, den verschollenen Hauptmann Ludwig Gehre, zuletzt Berlin-Lichterfelde-West, Fontanestraße 5 wohnhaft, für tot zu erklären.

Az. 3 II 23/47.

Die Ehefrau Dora Gumpert, geb. Beider, in London NW 4. 61 Vicent Court, Green Lane, und die Ehefrau Margot Jordan in London NW 4, 26 Vincent Court, Green Lane, haben beantragt, die verschollenen Eheleute Michael Beiser und Frau Rosalie Beiser, geb. Posner, beide annähernd 80 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Berlin-Wannsee, Wernersstraße 10, für tot zu erklären.

Az. 3 II 43/47.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf Donnerstag, den 18. Dezember 1947, 11 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 5, anberaumten Aufgabetermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgabetermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Der Kaufmann Walter Badrian in Berlin-Steglitz, Düppelstraße 32, hat beantragt, die verschollene Dorothea Badrian, geb. am 16. November 1898 in Ratibor, zuletzt wohnhaft in Berlin-Steglitz, Döppelstr. 32, für tot zu erklären.

Az. 3 II 109/47.

Die Ehefrau Katharina Tegtmeyer, geb. Müller, in Berlin-Lankwitz, Ingrid, pfad 14, hat beantragt, den verschollenen Rechnungsrat a. D. Ernst Tegtmeyer, geb. am 12. November 1860 in Kolberg, zuletzt wohnhaft in Berlin-Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 20 für tot zu erklären.

Az. 3 II 98/47.

Der Kaufmann Walter Badrian, Berlin-Steglitz, Düppelstraße 32, hat beantragt, den verschollenen Kaufmann Georg Scheinmann, geb. am 24. Oktober 1897 in Johannesburg, zuletzt wohnhaft in Berlin-Lichterfelde, Untene-straße 2, für tot zu erklären.

Az. 3 II 113/47.

Die bezeichneten Verschollenen werden auf gef. ordert, eich spätestens in dem auf Donnerstag, den 8. Jfanuar 1948, 11 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 5, anberaumten Aufgabetermin zu melden, widrigenfalls die Todes-erklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgabetermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin, den 22. und 23. Juli, 25. August 1947.

Amtsgericht Lichterfelde

Folgende Antragsteller haben beantragt, die angegebenen Verschollenen für tot zu erklären: Antragstellerin: Die Ehefrau Vera Maschke, geb. Pankratz, in Berlin-Neukölln, Sohnenallee 24, Verschollener: Feldwebel Erich Maschke, geb. am 22. September 1915 in Nieder-Kuntzendorf, Kreis Schweidnitz, zuletzt wohnhaft wie oben:

Az. 7, F. 27 a/47.

Antragstellerin: Die Ehefrau Elli Grosse, geb. Berger, in Berlin-Rudow, Schönefelder Straße 52, Verschollener: Der Bootbauer Arnold Grosse, geb. am 30. März 1909 in Niedere chö new eride bei Berlin, zuletzt wohnhaft wie oben.

Az. 6 F. 14/47.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, eich spätestens in dem auf den am 14. November 1947, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 62, anberaumten Aufgabetermin zu melden, widrigenfalls die Todes-erklärung erfolgen wird.

Antragstellerin: Frau Hella (Helene) Capelle, geb. Hoffmann, in Berlin-Neukölln, Kirchhof Straße 44, Verschollener: Der Einrichter Willi Capelle, geb. am 3. Juni 1888 in Berlin, zuletzt wohnhaft wie oben.

Az. 8 F 1/47.

Antragstellerin: Ehefrau Fnda Stephan, geb. Goeres, in Gr.-Schönebeck, Döllner Chaussee 29, Verschollener: Der Lagerist Rudolf Stephan, geb. am 12. März 1905 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Neukölln, Sonnenallee 83.

Az. 8 F 6/47.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, eich spätestens in dem auf den am 18. November 1947, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 22, anberaumten Aufgabetermin zu melden, widrigenfalls die Todes-erklärung erfolgen wird.

Antragsteller: Dolmetscher Leo Lindemann in Berlin-Neukölln, Reuterstr. 6, Verschollene: a) Der Kaufmann Martin Ledermann, Geburtsort und Datum unbekannt, und dessen Ehefrau Dorothea Ledermann, geb. Lindemann, geb. am 21. Februar 1902 in Bereut (Westpr.), beide zuletzt wohnhaft Berlin-Neukölln, Berliner Straße 86, b) der unverheiratete Kurt Lindemann, geb. am 11. Januar 1901 in Berent (Westpr.), zuletzt wohnhaft Berlin-Neukölln, Berliner Straße 73.

Az.: zu a) 8. F. 78/47, zu b) 8. F. 79/47.

Antragsteller: Der Schulleiter Alfred Münzer in Berlin O 17, Goflerstraße 61, Verschollener: der Kaufmann Adolf Münzer, geb. am 3. Juli 1874 in Beuthen (O.-Schl.), zuletzt wohnhaft Berlin-Neukölln, Ossastraße 7.

Az. 8. F. 97/47.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, eich spätestens in dem auf den 21. November 1947 um 10 Uhr vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 22, anberaumten Aufgabetermin zu melden, widrigenfalls die Todes-erklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben und Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgabetermin dem Gericht Anzeige zu machen

Berlin-Neukölln, den 21., 23. und 27. Juni 1947.

Amtsgericht Neukölln

Es ist beantragt, den Tod und den Zeitpunkt des Todes der Ehefrau Frieda Weik, geb. Bartel, geb. am 4. März 1898 zu Zützer, Kr. Deutsch-Krone, zuletzt wohnhaft in Berlin SO 36, Maybachufer 24, durch gerichtliche Enteebung festzustellen.

Az. 8 F 95/47.

Frau Annemarie Landrock, geb. Sattelberg, in Berlin-Grunewald, Hubertus, bader Straße 10, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Gustav Rive in Berlin-Grunewald, hat beantragt, den Tod und den Zeitpunkt des Todes ihres Ehemannes, des Ingenieurs Josef Landrock geb. am 15. Januar 1920 in Markt Fiechamend bei Wien, zuletzt wohnhaft in Berlin-Neukölln, Barta-straße 16, durch gerichtliche Entscheidung festzustellen.

Az. 8 F 118/47.

Frau Charlotte Stark, geb. Kleinfeld, in Berlin-Neukölln, Stuttgarter Str. 15, hat beantragt, den Tod und den Zeitpunkt des Todes ihres Ehemannes, des Postboten Willi Stark, geb. am 22. Dezember 1893 in Berlin, zuletzt wohnhaft wie oben angegeben, durch gerichtliche Entscheidung fest zu stellen.

Az. 8 F 102/47.

An alle, die über den Zeitpunkt des Todes der Genannten Angaben machen können, ergeht die Aufforderung, diese bis spätestens 6 Wochen seit Veröffentlichung dieser Aufgebote dem Unterzeichneten Gericht mitzuteilen.

Berlin-Neukölln, den 19. Juli 1947.

Amtsgericht Neukölln

Die Ehefrau Elisabeth Palwizat, geb. Metzenthin, in Berlin-Spandau, Metzter Straße 18, hat beantragt, ihren Ehemann, den verschollenen Arbeiter Alfred Palwizat, geb. am 8. Juli 1898 in Groß-Liniewo, Kr. Berent, zuletzt wohnhaft in Berlin-Spandau, Metzter Straße 18, für tot zu erklären. Der Verschollene wird aufgefordert, eich bis zum 31. Dezember 1947 vor dem Unterzeichneten Gericht zu melden, widrigenfalls er für tot erklärt werden kann.

Alle, die Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, bis zu dem genannten Zeitpunkt dem Gericht Anzeige zu machen

Az. 6 II 119/47.

Der Nachlaßpfleger Walter Voelmy, Berlin C 2, Landsberger Straße 28, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuch des Amtsgerichte BerHn-Spandau von Kladow Band 32 Blatt 939 in Abt. III Nr. 5 für den Kauf, mann Hermann Maerker eingetragene Darlehnsypothek nebst 5 % unter Umständen 6 % Zinsen beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird auf gef. ordert, spätestens in dem auf den 30. Januar 1948, 12 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Berlin-Spandau, Cari-Schurz-Straße 46, Zimmer 12, anberaumten Aufgabetermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen kann.

Az. 5 F 13/46.

Berlin-Spandau, den 9. Juni und 28. August 1947.

Amtsgericht Spandau

Der Bäckermeister Hermann Rietel in Berlin SW 29, Mattenwalder Str. 50 — vertreten durch den Rechtsanwalt und Notar Rümelin in Berlin-Wilmersdorf, Rüdeseimer Platz 10 —, hat das Aufgebot des Teil-Hypothekenbriefes vom 10. Juli 1940 über die für ihn auf dem Gmndbuchblatte des Grundstückes Redchenberger Straße 130, Berlin, Kottbusser-Tor-Bezirk, Band 27 Blatt Nr. 785 in Abteilung III Nr. 37 eingetragenen zu 5 unter Umständen zu 7 v. H. Jährlich verzinsliche Darlehnsforderung von 5000 GM beantragt.

Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 22. Dezember 1947, 9 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 269, anberaumten Aufgabetermin «eine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird.

Az. 16. II 169/47.

Der Sterbekassen verein für Reich spoetboamte, Versicherung« verein auf Gegenseitigkeit, Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 128 — vertreten durch den Vorstand, dieser vertreten durch der. Rechtsanwalt Erwin Schulin, Berlin-Schöneberg, Hauptstraße 5, II — hat das Aufgebot des verlorengegangenen Hypothekenbriefes vom 10. März 1932 über die auf dem Gmndbuchblatt des Grund. Stücks Berlin-Tempelhofer Vorstadt Band 103 Blatt Nr. 3107 in Abt. II Nr. 16 für den Antragsteller eingetragene, mit 6 gegebenenfalls 8 vom Hundert jährlich verzinsliche Darlehnsforderung von 56 000 GM mindestens 55 000 RM, beantragt.

Az. 15. II 213/47.

Die Deutsche Bauerndienst Lebensversicherung-Gesellschaft a. G.-zu Berlin, Charlouenbg 2, Lebensstraße 1, hat das Aufgebot des verlorengegangenen Hypothekenbriefes vom 24. Dezember 1937 über die auf dem Grundbuchblatte des Grundstückes Berlin Potsdamer-Tor-Bezirk Band 16 Blatt Nr. 471 für die Antragstellerin in Abt. II Nr. 29 eingetragene zu 5 vom Hundert jährlich verzinsliche Darlehnsforderung von 120 000 RM beantragt.

Az. 15. 6 II 216/47.

Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 15. Januar 1948, 9 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 269, anberaumten Aufgabetermin ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird.

Die Landes bank und Girozentrale Schleswig-Holstein, Kiel, Klinke 24 — vertreten durch das Direktorium der Spaiasse der Stadt Berlin, Berlin C 2, Klosterstraße 80—35 —, hat das Aufgebot und die Kraftloserklärung des angeblich verlorengegangenen Wechsels über 75 000 RM, fällig am 8. März 1944, ausgestellt am 8. Dezember 1943, Bezogener: Terra A. G. für Samen-zucht, Aschersleben, Aussteller: Gemüsezüchtgenossenschaft bei der Dithmarschen eGmbH., Marne, Domizil-steile: Hardy & Co., Bankhaus, Berlin beantragt und «einen Verlust glaubhaft gemacht.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 31. März 1948 vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 269, anberaumten Aufgabetermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird.

Az. 6 II 86/47.

Berlin SW 11, den 9. Juli, 11., 15. und 16. August 1947.

Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg

Die folgenden Personen haben das Aufgebot von Aktien des Zoologischen Gartens in Berlin beantragt: 4. F. 66/46 Aktie Nr. 1281 über 1000 RM, Fräulein Inez Biermann, Berlin-Wilmersdorf Güntzelstraße 60; 1. F. 92/46 Aktie Nr. 2645 über 1000 RM, Hermann Beyer, Wiesbaden, Wilhelm-